

# Frage als Mutter zu gymnasialem Problem (edit: vormals Muddi)

Beitrag von „laleona“ vom 26. Oktober 2022 17:53

[Zitat von Maylin85](#)

Und ja, dabei habe ich auch versucht, die ruhigen Kinder als Puffer zu platzieren. Allerdings habe ich mich bemüht, dann eher zwei "Pufferkinder" zwischen die Störer zu setzen, damit ein ruhiges Kind nicht beidseitig von Chaoten flankiert ist.

Neben Freundin oder Freund sitzen muss nicht sein, finde ich. Dafür gibts doch genug Pausen ☐☐

Und was haben dann die ruhigen Kinder davon, dass sie ruhig sind? Werden zu irgendwelchen Chaoten gesetzt. Warum belohnt man diese Kinder nicht in irgendeiner Form? Wieso bekommen sie eine negative Konsequenz?

Und: Die Unterrichtsstunde dauert 90 Minuten, die Pause 15 bzw 20 Minuten. Ob das genug für den Austausch ist...

Außerdem, rein lernpsychologisch: Menschen arbeiten in einer Umgebung, in der sie sich wohl fühlen, besser. Oder mit Personen, die sie mögen. Klar muss das nicht immer die Freundin sein (bei meinem Kind war es zudem eine neue Mitschülerin, die sie vorher nicht kannte), man kann auch neue Kinder kennenlernen. Aber neben jemanden setzen, zur Strafe für denjenigen? Wie würde ich mich da wohl fühlen? Frau laleona, du sitzt jetzt neben Pupsekollege, damit der mal weniger pupst. Na servus.